Blutroter Funkel-Drache!

Wappen der Familie Targaryen

Von Westmonster

Das Schlagen ihrer mächtigen Schwingen bringt die Luft zum Flirren und jeden Gegner zum Erzittern, wenn die Targaryen-Drachen über die Köpfe der feindlichen Armee hinweg donnern. Schon der Anblick des Targaryen-Banners mit dem dreiköpfigen roten Drachen lässt einem das Blut in den Adern gefrieren...
Dieses furchteinflößende Wappen könnt Ihr nun selbst nachfädeln—in 3D!

Drachen fädeln leicht gemacht...!?
Dieser Drache enthält alle gängigen Techniken des freien Perlenwebens: Peyote, Herringbone (Grätenstich/Ndebele), Brickstitch und Square Stitch (Quadratstich) sowie Right-Angle-Weave, Netztechnik und Perlenstäbe.
Es ist sicherlich von Vorteil, wenn ihr mit den einzelnen Techniken schon etwas vertraut seid. Durch viele Grafiken und ein paar Fotos habe ich versucht, dieses Projekt auch für Einsteiger geeignet zu gestalten. Blutige Anfänger sollten aber lieber mit etwas leichterem beginnen, denn dieser Drache benötigt schon ein wenig Zeit, Geduld und Frustrationstoleranz, und anfangs soll man ja erst einmal Spaß an der Technik entwickeln! ^^
Als erstes wird der Rivoli mit RAW und kreisförmigem Peyote eingefasst. Dann wird der Drachenkörper in Peyote direkt auf diese Einfassung gefädelt und der Schwanz in schlauchförmigem Brickstitch und Herringbone angefügt. Anschließend werden die Köpfe separat in Schlauchpeyote und Herringbone gefädelt und mit drei Hälsen auf dem Körper angebracht, bevor zuletzt die Flügel angesetzt werden.

Los geht's!

Einfassung für den Rivoli

Wenn ihr schon einmal einen Cabochon oder irgendeinen anderen runden Gegenstand mit Perlen eingefasst habt, kennt ihr diese Technik wahrscheinlich schon. Das Ergebnis sieht wunderschön und kompliziert aus, es ist aber (bis auf ein bisschen Fummelei) ganz einfach.

Diese Vorlage wurde nur für private, nicht kommerzielle Zwecke freigegeben.

© Nicola Spickenreither
Teil des Adventskalenders 2017 von perlentiere.com

Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von HBO/George R. R. Martin. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt. Es ist nicht gestattet, urheberrechtsgeschützte Figuren zu verkaufen oder anderweitig kommerziellen Nutzen daraus zu ziehen!

Material (Miyuki, Swarovski)

◊Rocailles 15/0, ~2,5g:
- Nr. 10 rotorange SEZ

◊Rocailles 11/0:
- ~12g Nr. 10 rot SEZ
- 6x Nr. 401F opak schwarz matt

◊Rocailles 8/0, ~6g:
- Nr. 11 rubinrot SEZ

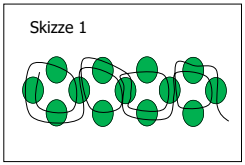
◊Rivoli, 14mm, fireopal

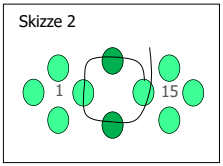
◊Bicone, 3mm, 6 Stück:
- Vitrail medium

◊Fireline, smoke, size B
Einfassung & Körper: 140 cm
je Kopf: 100cm
Schwanz, Hälse, Flügel: je 100cm

◊Perlennadeln Größe 10 und 12

Nehmt vier 11/0s auf, schließt sie durch nochmaliges Durchfädeln zum Kreis und fügt an diesen ersten Vierer-Kreis 14 weitere Vierer-Kreise an (einen Ausschnitt zeigt *Skizze 1*).





Schließt anschließend diesen Streifen aus Vierer-Kreisen zum Ring, indem ihr zwischen den ersten und den letzten der 15 Kreise einen 16ten Vierer-Kreis fädelt, wie *Skizze 2* zeigt. Achtet dabei darauf, den Streifen nicht in sich zu verdrehen.

Diese Angaben gelten für *Miyuki Rocailles* der Größe 11/0 und 15/0.
Es kann sein, dass ihr mit TOHOs oder anderen Marken einen Vierer-Kreis weniger oder mehr benötigt. Passt das einfach an — der Ring aus Vierer-Kreisen soll bequem, aber nicht labbrig, um den Rivoli drumherum passen.

1a) Nun fädelt ihr auf einer Seite, egal auf welcher (in *Skizze 3*: Seite „A"), in der Peyote-Technik in jede Lücke zwischen den seitlich vorstehenden Perlen rundherum je eine 11/0.

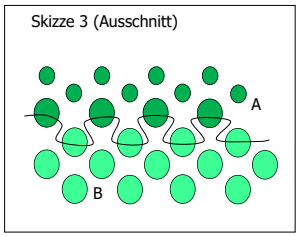
2a) Anschließend fädelt ihr in jede Lücke zwischen die vorstehenden Perlen rundherum je eine 15/0.

3a) Die 15/0-Reihe dann noch einmal wiederholen.

Den Rivoli mit der schönen Seite nach unten/ Richtung A in den Ring einlegen.

Durch die Reihen fädeln, so dass der Faden auf der anderen Seite aus den Vierer-Kreisen herauskommt (in *Skizze 3* mit „B" bezeichnet).

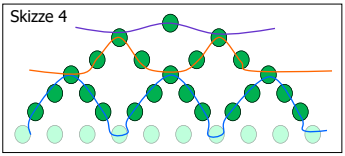
1b—3b) Nun auch auf dieser Seite die Reihen 1a bis 3a fädeln.



Um die empfindliche Rückseite des Rivoli vor Kratzern zu schützen, bedecken wir sie nun noch mit einem Netz aus 15/0s.

5 Perlen aufnehmen. 2 Perlen der letzten Runde überspringen und durch die dritte 15/0 aus der letzten Runde fädeln (*Skizze 4, blau*). Rundherum wiederholen. Dabei entstehen kleine Sternspitzen. In die letzte Lücke, die übrig bleibt, fädelt ihr einfach eine einzelne 15/0, die in der nächsten Reihe nicht beachtet wird.
Vorfädeln in die dritte (mittlere) Perle der ersten Spitze. 3 15/0 aufnehmen und durch die dritte Perle der nächsten Sternspitze fädeln (*Skizze 4, orange*). Rundherum wiederholen. Dabei entstehen fünf Mini-Spitzen.
Vorfädeln in die zweite (mittlere) Perle der ersten Mini-Spitze. Eine 15/0 aufnehmen und durch die zweite Perle der nächsten Mini-Spitze fädeln (*Skizze 4, lila*). Rundherum wiederholen.
Zum Straffen zuletzt noch einmal durch die zuletzt angefädelten fünf Perlen hindurch fädeln.

Der Rivoli ist nun sicher (und sehr hübsch) eingefasst.

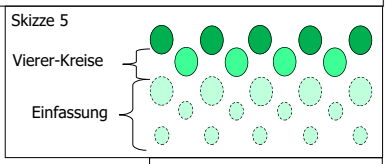


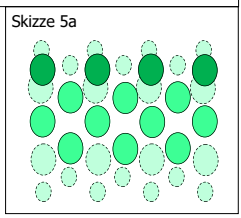
Körper

Der Körper wird in flachem Peyote direkt auf die Einfassung des Rivoli gefädelt.
Haltet den eingefassten Rivoli ***mit der schönen Seite zu euch*** und fädelt ***im Uhrzeigersinn***.

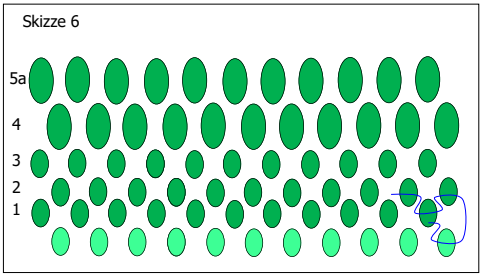
1) Zwischen die Perlen der Vierer-Kreise auf einer Seite die erste Körper-Reihe fädeln: 9x je eine 11/0 (Skizze 5/5a).

Das sind die gleichen Lücken, die ihr auch für die Einfassung des Rivoli mit 11/0 befüllt habt. Die Perlen für den Körper sitzen dadurch oben auf der Fassung.
Skizze 5 zeigt nur die seitlichen Perlen der Vierer-Kreise. *Skizze 5a* zeigt für diesen Schritt zusätzlich noch die Draufsicht. Die Einfassung ist blass und gestrichelt dargestellt.





2) Eine 11/0 aufnehmen und durch die zuletzt eingefügte 11/0 aus Reihe 1 zurück fädeln (*Skizze 6, blau*). Alle Lücken der Reihe 1 auf diese Weise mit 11/0 füllen.



3) Reihe 2 wiederholen.

4) In dieser Reihe in alle Lücken je eine 8/0 fädeln.

5) Reihe 4 wiederholen.

1b-4b) Nun zurück zur Rivoli-Fassung fädeln und die Reihen 1 bis 4 auf der anderen Seite der gleichen Vierer-Kreise wiederholen. Achtet dabei darauf, dass ihr **in die gleiche Richtung** startet wie zuvor!

Bevor ihr den Körper schließt, ein Stück Frischhaltefolie zur Wurst rollen und in den Körper einlegen, als stabilisierende Füllung. Ihr könnt die Füllung auf beiden Seiten ein Stück überstehen lassen. Der Schwanz kann später um die Füllung herum gefädelt werden.

Der Körper wird nun durch das sogenannte „**Zippen**" geschlossen. Dadurch, dass ihr auf der zweiten Seite eine Reihe weniger gefädelt habt, passen die Perlen der Reihe 4b genau in die Perlen der Reihe 5a. Fädelt also, ohne neue Perlen aufzunehmen, immer abwechselnd durch jeweils eine Perle der linken und rechten Körperhälfte. Am Körperende tritt der Faden schließlich aus der letzten 8/0 von Reihe 4b aus. Um den Körper vollständig zu schließen, fädelt jetzt durch die letzte 8/0 der Reihe 4 wieder zurück.

Schwanz

Der Schwanz wird in Brickstitch und Herringbone an diejenige Seite des Körpers gefädelt, auf der zwei 8/0s ganz am Ende nebeneinander liegen. Die Ansicht von hinten (schöne Seite des Rivoli links) zeigt *Skizze 7*.

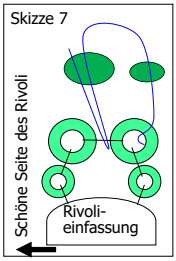
Ggf. durch den Drachenkörper fädeln, bis der Faden aus der rechten der beiden 8/0s heraus kommt. Es wird jetzt immer **gegen den Uhrzeigersinn** gefädelt, wenn die schöne Seite des Rivoli links liegt.

1.1) Für den Start der ersten Brickstitch-Reihe eine 11/0 und eine 8/0 aufnehmen und unter der Fadenbrücke zwischen den beiden 8/0s der letzten Körperreihe hindurch fädeln. Jetzt fädelt ihr durch die eben aufgenommene 8/0 wieder hinauf (*Skizze 7*).

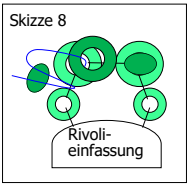
1.2) Danach nehmt ihr eine 11/0 auf und fädelt unter der nächsten Fadenbrücke hindurch, bevor ihr durch die eben aufgenommene 11/0 wieder hinauf fädelt (*Skizze 8*).

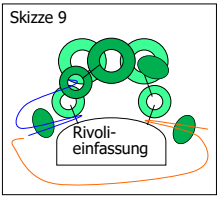
1.3) Als nächstes wird eine weitere 11/0 aufgenommen und unter der Fadenbrücke hindurch gefädelt, die den Drachenkörper mit der Einfassung des Rivoli verbindet — das ist einfach die nächste Fadenbrücke. Jetzt wieder durch diese 11/0 hinauf fädeln (*Skizze 9, blau*).

1.4) Als letzte Perle dieser Reihe nun wieder eine 11/0 aufnehmen, unter der Fadenbrücke hindurch fädeln, die den Drachenkörper auf der anderen Seite mit der Einfassung des Rivoli verbindet und durch die 11/0 wieder hinauf (*Skizze 9, orange*).



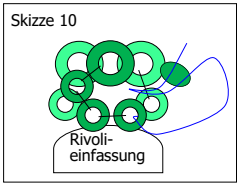
1.5) Um die Reihe abzuschließen fädelt ihr nun, ohne eine neue Perle aufzunehmen, von oben nach unten durch die in dieser Runde zuallererst aufgenommene 11/0 (dadurch entsteht die Fadenbrücke zwischen der ersten und der letzten Perle dieser Reihe), unter der letzten Fadenbrücke hindurch (die zwischen der rechten 8/0



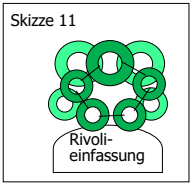


Schwanz—Fortsetzung

und der daneben liegenden 11/0) und durch die als allererstes in dieser Reihe aufgenommenen 11/0 wieder hinauf (*Skizze 10*).



Damit ist die erste Reihe in Brickstitch vollendet. *Skizze 11* zeigt, wie es jetzt aussehen sollte.



2) Nehmt für die nächste Reihe eine 11/0 und eine 8/0 auf und fädelt unter der Fadenbrücke rechts von der 8/0 der vorherigen Reihe hindurch und durch die 8/0 wieder hinauf. Auf die nächste Fadenbrücke fädelt ihr eine weitere 8/0 und verwendet für die restlichen zwei Perlen dieser Reihe dann wieder 11/0s. Die 8/0s dieser Reihe liegen genau in einer Linie mit den 8/0s in der letzten Reihe des Drachenkörpers.

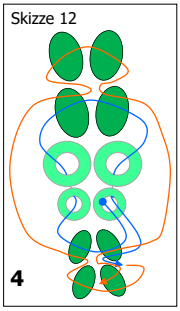
3) Diese Reihe fädelt ihr analog Reihe 1, aus vier 11/0 und einer 8/0 oben in der Mitte.

4 & 5) Wiederholt die Reihen 2 und 3.

6) Abnahme-Reihe: wie Reihe 2-5, aber nehmt unten in der Mitte des Schwanzes eine 11/0 auf und fädelt nicht unter der üblichen Brücke hindurch sondern unter der nächsten, bevor ihr durch die 11/0 wieder hinauf fädelt. Auf der mittleren unteren Fadenbrücke liegt nach dieser Reihe keine Perle, die Runde besteht also aus zwei 8/0 oben und zwei 11/0 unten!

Schneidet nun ggf. den Rest der überstehenden Frischhaltefolie ab.

7-53 *(oder länger)***)** Ab jetzt fädelt ihr in der Herringbone-Technik weiter. Fädelt ggf. so durch die Brickstitch-Röhre, dass euer Faden aus einer 11/0 herauskommt und folgt dem Fadenverlauf in *Skizze 12*. Beachtet dabei, dass am Ende jeder Herringbone-Runde ein Aufschritt gefädelt wird: ihr fädelt also durch die entsprechende Perle der letzten Reihe und durch die erste Perle dieser Reihe hindurch.

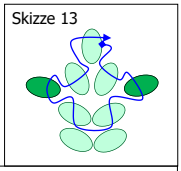


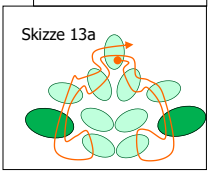
Dadurch, dass ihr 8/0 und 11/0-Perlen verwendet, erhält der Schwanz automatisch eine Biegung und lässt sich am Schluss schön in Spiralen oder einen großen Kreis legen. Der entstehende Herringbone-Schlauch ist recht flexibel. Ihr könnt ihn entweder ganz zum Schluss so am Drachenkörper

festnähen, dass er schön liegt, oder ihr fädelt gleich ein Stück Blumendraht mit ein. Führt den Draht dazu einfach durch die Mitte des Herringbone-Schlauches.

54-63) Fädelt nun 10 Reihen mit 11/0s außen und 15/0s innen, damit sich das Schwanzende etwas verjüngt.

Für die ***Schwanzspitze*** nun die letzte Herringbone-Reihe mit einer einzelnen 11/0 (außen) bzw. einer 15/0 (innen) fädeln und noch einmal durch diese beiden Perlen im Kreis hindurch fädeln, um die Reihe zu schließen. Fädelt nun die Spitze aus 11/0 und 8/0 Perlen entsprechend den Skizzen 13 und 13a (hier ist nur die obere Seite des Schwanz-Endes abgebildet).





Falls ihr einen Draht eingezogen habt, könnt ihr den Faden nun vernähen und abschneiden. Falls nicht, den Faden nicht abschneiden, dann wird er noch benötigt, um den Schwanz am Schluss in Form zu legen.

Köpfe

Der Drache im Wappen der Targaryens hat drei Köpfe. Sie werden jeweils separat in Schlauchpeyote mit 11/0s gefädelt und anschließend am Körper befestigt. Orientiert euch zum Fädeln des Kopfes an *Skizze 14*.

Die Skizze ist aus der Perspektive gezeichnet, wenn man dem Drachen ins Gesicht schaut und es wird von der Mitte aus nach außen gefädelt. Die Perlen sind je Reihe abwechselnd voll und gestrichelt umrandet, der Fadenverlauf ist abwechselnd blau und orange.

Köpfe—Fortsetzung

Die blauen und orangefarbenen Sternchen zeigen an, wo die jeweilige Reihe nach dem Aufschritt der vorherigen Reihe beginnt.

Aufschritt bedeutet auch hier, dass ihr nach der letzten Perle jeder Reihe nicht nur durch die letzte Perle der vorherigen Reihe hindurch fädelt sondern auch durch die erste in dieser Reihe neu aufgenommene Perle.

! Falls ihr dem Drachen eine ***Zunge*** fädeln wollt, lasst am Anfang ca. 15cm als Restfaden überstehen **!**

Beachtet, dass in Reihe 2 zwei schwarze Perlen für die Nüstern verwendet werden und in Reihe 6 die 3mm-Perlen als Augen in den Kopf eingearbeitet werden.

In Reihe 9 werden „unterwegs" die drei Kopfstacheln gefädelt. Den Fadenverlauf für die Seiten-Stacheln seht ihr in *Skizze 14a* noch einmal vergrößert. Den Kopfstachel fädelt ihr am besten noch 2 bis 3 Reihen länger als die Seiten.

In Reihe 10 werden je zwei Perlen *hinter* den Kopfstacheln entlang gefädelt.

Ihr könnt nun den Drachenkopf mit etwas Füllwatte oder Frischhaltefolie füllen.

Ich habe jeden der Köpfe individuell leicht unterschiedlich gestaltet.

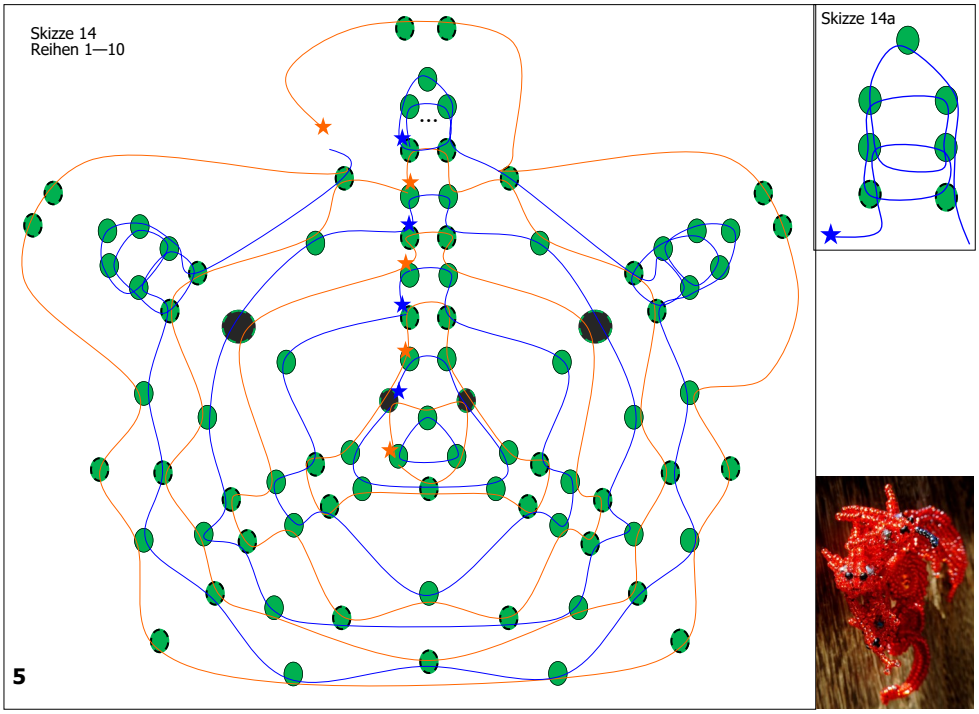
Für eine verlängerte Schnauze (wie hier im Bild beim linken Kopf) fädelt Reihe 5 einfach zwei mal und danach ganz normal weiter.

Spielt auch mit der Länge der Kopfstacheln oder mit der Farbe der Zungen.

Köpfe —> Hälse

An den Kopf wird nun in Herringbone der Übergang zum Hals gefädelt. Dafür müssen wir von fünf auf drei Stiche pro Runde verjüngen. Folgt dem Fadenverlauf in *Skizze 15* (abwechselnd blau und orange, die letzten beiden Runden sind gleich, daher beide orange).

Beginnt dabei ganz oben mit den beiden Perlen hinter dem mittleren Kopfstachel (markiert mit *), und denkt nach jeder Runde an den *Aufschritt*.
Achtet darauf, in Runde 14 (*orange*) genau dem Fadenverlauf zu folgen; hier wird an zwei Stellen (markiert mit **!**) „falsch herum" in die Perlen der letzten Reihe eingestochen.



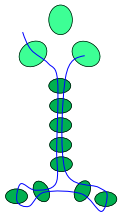
In Runde 15 (*blau*) wird dann einmal das Perlenpaar auf der Unterseite durchfädelt, ohne weitere Perlen aufzunehmen.

Für einen ***sanfteren Übergang*** zum Kopf könnt ihr, wenn ihr mögt, in Runde 16 und 17 15/0s für die Herringbone Stiche an der Unterseite und evtl. auch an der (vom Drachen aus gesehen) linken Seite des Halses verwenden. Am jeweiligen Hals verwendet dann an den entsprechenden Seiten ebenfalls 15/0s (s. weiter unten). Dadurch neigt der Drache diesen Kopf dann ganz leicht nach unten bzw. nach links und unten.

Soll der Drache in ***engerem Winkel*** z.B. nach links schauen, fädelt für die letzten zwei Reihen (16 und 17) nur die rechten Seiten des Halses und überspringt jeweils den linken Stich (durchfädeln). Wenn ihr später den Kopf an den Hals näht, wird dieser dadurch im rechten Winkel abknicken.

Den Faden nicht abschneiden, er wird gebraucht, um den Kopf mit dem Hals zu verbinden.

Skizze 16



Den Restfaden, der dem Drachen noch aus dem Maul hängt, könnt ihr entweder einfach im Kopf vernähen und kappen oder aber eine ***Zunge*** daraus fädeln. Der Faden kommt aus einer der unteren Perlen von Reihe 1 nach unten heraus. Fädelt wie in *Skizze 16* gezeigt mit 15/0 Perlen in rot oder schwarz die Zunge.

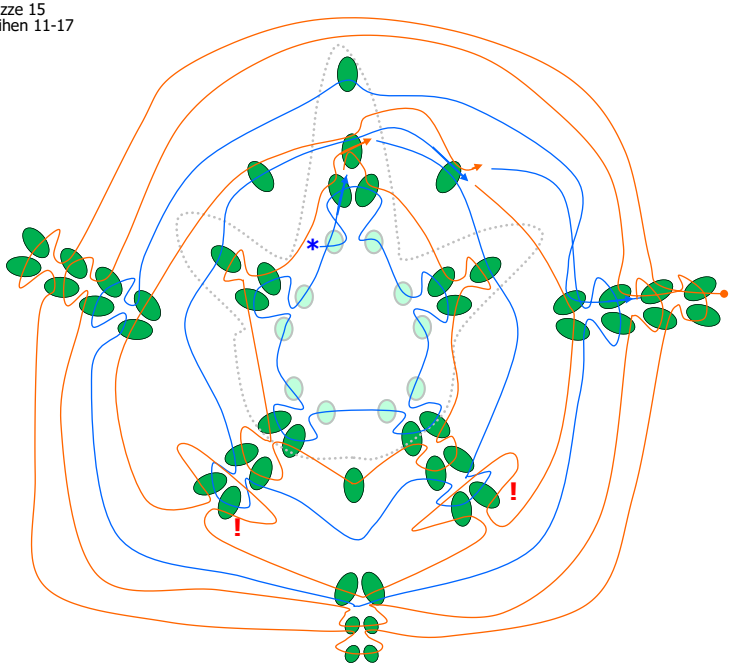
Den Faden nun im Kopf vernähen und abschneiden.

Nach dem gleichen Schema ***zwei weitere Köpfe*** fertigen.

Hälse

Von der Halsöffnung des Drachenkörpers werden in der Herringbone-Technik drei Hälse abgezweigt.

Skizze 15
Reihen 11-17

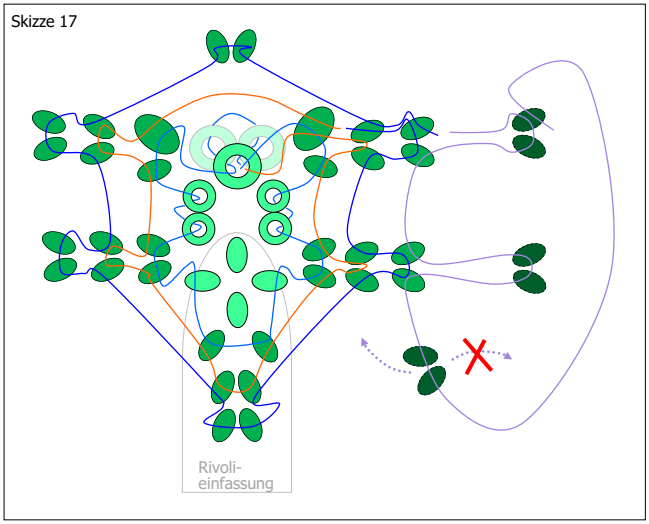


Diese Herringbone-Schläuche sind später ein wenig formbar; wer es stabiler möchte, oder maximale Kontrolle über die Blickrichtung der Drachen braucht, kann aber auch jeweils ein Stück Blumendraht in die Hals-Schläuche einlegen.

Folgt *Skizze 17 (blau und orange)*, um die ersten drei Herringbone-Reihen zu fädeln: Reihe 1 und 2 haben je fünf Stiche (10 Perlen), in Reihe 3 kommt der sechste dazu. Anschließend wird der dicke Schlauch in drei dünnere Schläuche geteilt.

Setzt für die Trennung in drei separate Hälse zunächst zwei ganz normale Herringbone-Stiche auf die ersten beiden Perlenpaare der dritten Reihe. Nehmt nun zwei Perlen auf und fädelt durch die erste in dieser Runde aufgenommene Perle hindurch. Achtet darauf, dass die zwei neuen Perlen auf der Innenseite liegen, nicht auf der Außenseite (*Skizze 17, lila*). Ihr habt nun einen neuen Herringbone-Schlauch mit drei Stichen (6 Perlen) in der Runde erstellt.

Skizze 17



Führt nun eine weitere Runde ohne Aufschritt aus (fädelt also beim letzten Schritt der Runde nur durch die erste Perle dieser Runde hindurch, und nicht durch die erste Perle der letzten Runde). Dadurch neigen sich die drei Hälse später ein klein wenig auseinander.

Fädelt nun sieben weitere Runden (6-12) in Schlauch-Herringbone, jeweils mit Aufschritt, und fädelt dann durch den ersten Hals zurück bis Runde drei, um die zwei weiteren Hälse genau so anzufertigen.

Wenn ihr wollt, dass euer Drache einen seiner Köpfe leicht z.B. nach links neigt, könnt Ihr, wie beim Halsstück am Kopf (s. weiter oben), auf der entsprechenden Seite ab Runde 4, 5 oder 6 mit 15/0s arbeiten oder für die letzten ein bis zwei Reihen nur je zwei der drei Seiten weiter fädeln.

Abbildung 3

Köpfe auf den Hälsen befestigen. Da beide Enden in Herringbone gefädelt sind, geht das ganz einfach, indem ihr mit dem Faden, der aus dem „Kopf-Hals" herauskommt, geradeaus in den entsprechenden Herringbone-Stich am „Körper-Hals" einstecht. Fädelt ein paar Perlen hinunter und auf der anderen Seite des gleichen Stiches wieder hinauf und zurück in den „Kopf-Hals" (*Abbildung 3*). Fädelt dann, dem Herringbone-Fadenverlauf folgend, zum nächsten Stich hinüber und wiederholt das ganze. Am besten für zwei Runden um den gesamten Hals herum wiederholen, damit die Verbindung schön stark ist.

Abbildung 4

Ihr könnt nun noch ***Rückenstacheln*** mit extra-Rocailles an die Oberseite der Hälse fädeln: im Zickzack immer abwechselnd mit und ohne neue Perle durch den Herringbone-Strang fädeln (*Abbildung 4*).

Dabei kann auch ganz bequem die Stelle, an der man zwischen den drei Hälsen auf die Füllung des Drachenkörpers durchschauen kann, mit einer 8/0 gefüllt werden: wenn ihr nach Anbringen der Rückenstacheln am ersten Hals mit der Nadel aus Reihe 4 des Halses nach innen-unten hinauskommt, eine 8/0 aufnehmen, diagonal über die Lücke zwischen den Hälsen fädeln (*Abbildung 5*) und dort von unten nach oben die Rückenstacheln am nächsten Hals anbringen.

Faden vernähen und abschneiden.

Abbildung 5

Flügel

Folgt *Skizze 18*, um das ***Flügelskelett*** des Drachen in Herringbone anzufertigen. Wenn ihr hier mit ordentlicher Fadenspannung arbeitet, bleibt der Flügel ganz von alleine schön aufrecht, ansonsten könnt ihr ihn aber auch unsichtbar auf der Rückseite mit Blumendraht verstärken.

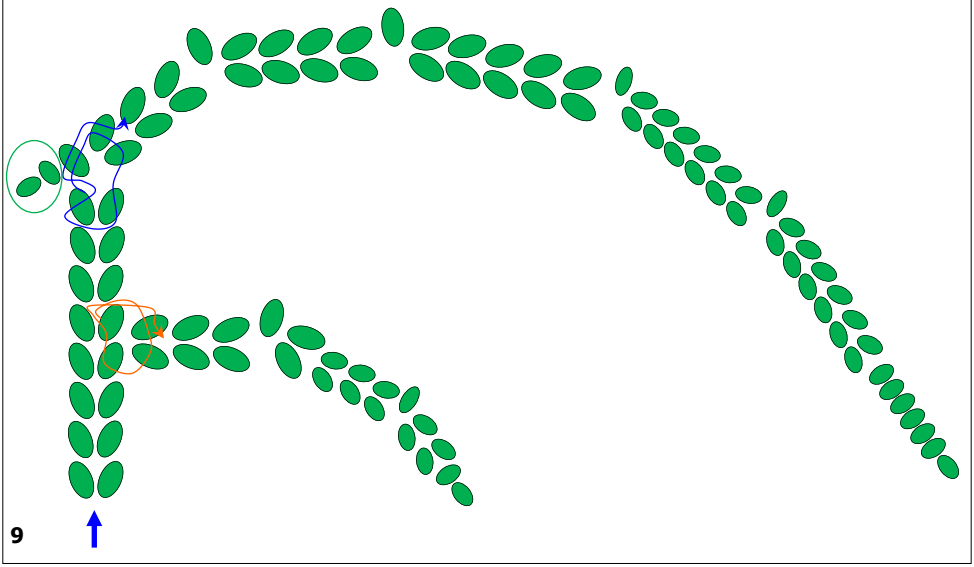
Der blaue Pfeil markiert den Start. Fädelt zunächst die senkrechte Basis und den oberen Bogen. Der blaue Fadenverlauf zeigt, wie die Biegung des Flügelskeletts erreicht wird: einen Herringbone-Stich mit drei statt zwei Perlen durchführen, anschließend von den beiden rechts liegenden Perlen aus ganz normal in Herringbone weiterfädeln. Die weiteren Biegungen ganz genau so fädeln.

Nach der dritten Biegung verwendet ihr 11/0s.

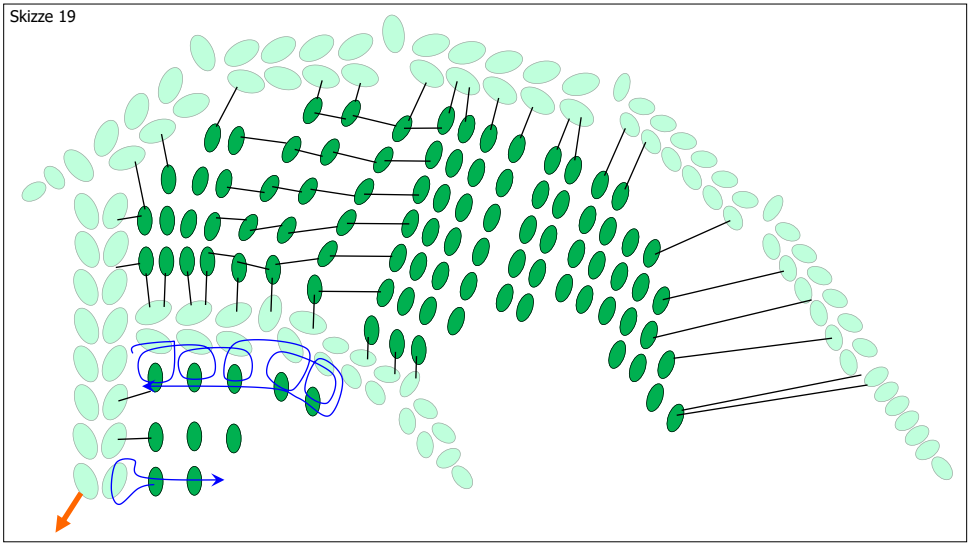
An der Spitze wird ein Perlenstab aus sieben 11/0s an gefädelt.

Fädelt dann zurück bis zur senkrechten Basis, fädelt an der allerersten Biegung die kleine Kralle aus einem Perlenstab aus zwei Perlen an (grün eingekreist) und fügt schließlich noch den kleinen Daumen aus zwei 11/0s an. Der orangefarbene Fadenverlauf zeigt, wie der Daumen an gefädelt wird.

Skizze 18



Skizze 19



Fädelt anschließend die ***Flügelhäute*** in Square Stitch in das Herringbone-Skelett. Die blauen Fadenverläufe in *Skizze 19* zeigen, wie die jeweils ersten und obersten Perlen einer Square Stitch Reihe am Skelett befestigt werden. Dies ist gleichzeitig die „Grund-Anleitung" für Square Stitch. *Wo hat sich dieser super-einfache Stich euer gesamtes Perlenleben versteckt, oder? :D*

Wo nicht klar ist, wie die einzelnen Reihen verlaufen, zeigen dünne Striche an, welche Perlen jeweils im Square Stitch aneinander befestigt werden.

Die Perlenanzahl, die in *Skizze 19* gezeigt wird, kann bei euch etwas anders ausfallen, weil nicht alle Perlen gleich groß sind. Versucht möglichst wenige Löcher offen zu lassen und füllt entstehende Löcher einfach am Schluss noch mit einzelnen Perlen.

Der Flügel wird nun, mit der Nadel unten aus der dicken Herringbone-Säule des Flügelskeletts herauskommend (*Skizze 19*, orangefarbener Pfeil), an zwei Perlen der Reihe 2 des Körpers, drei Perlen hinter dem Halsansatz, angenäht. Folgt dabei den Herringbone– bzw. Peyote-Fadenverläufen von Flügel und Körper und fädelt mindestens zweimal durch alles hindurch, damit der Flügel hält. Befestigt evtl. auch noch die zweite Reihe der Herringbone-Säule am Körper.

Für den Wappen-Look genügt ein Flügel, ihr könnt aber natürlich nach dem gleichen Schema auch einen zweiten anfertigen und ihn auf der anderen Körperseite befestigen.

Nun müsst ihr als letztes nur noch den Schwanz schick gezwirbelt an sich selbst festnähen, falls kein Draht darin steckt, der ihn in Position hält.

Euer furchterregender dreiköpfiger Targaryen-Drache ist nun bereit, euch im Kampf um den Eisernen Thron zu unterstützen! :)